

Sportyachten- und Tornadorennen

Augstburger und Fuchs beide weit vorn

In der besten Zeit für lokale Ranglisten- und Trainingsregatten lädt der Wassersportverein die schnellsten Klassen auf einem und auf zwei Rümpfen ein: Sportyachten und Tornados.

Markus Augstburger und Frank Rübel vom Windclub 01 konnten sich unter den zehn olympischen Tornados den Sieg bei beiden Wettfahrten sichern. Einen beachtenswerten Start mit Verblüffung aller Gegner fuhren sie in der ersten Wettfahrt, als sie an der leicht bevorzugten Bojenseite der Startlinie auf Steuerboard vor dem Feld hinauszischten. Bei der zweiten Wettfahrt fiel Manfred Stegmüllers Mast wegen einer vergessenen Sicherung um. Der Windclub 01 aus Breitbrunn stellte mit 7 Teams die Mehrheit der Teilnehmer.

Die Sportyachten (Melges 24, Del24s, J80, Esse850) waren mit sechs Teilnehmern schlecht besetzt. Dabei bietet der Cup des WVF optimale Trainingsmöglichkeiten mit vielen Wettfahrten und Up- and Downkursen.

Jürgen Fuchs mit seiner Melges 24 profitierte von der Teilnahme und der Erfahrung bei der Weltmeisterschaft 2008 und beendete auch beide Regatten vor dem Feld. Das Jugendteam des Segelclub Breitbrunn am Chiemsee kam auf Platz zwei.

Die Windbedingungen waren bei leichtem Ostwind sehr schwierig für eine Regatta. Durch Sturmwarnung (wegen 6 Beaufort) und Anruf der Polizei wäre ein Auslaufen am ersten Wettfahrttag rechtlich nicht mehr möglich gewesen. Der Sturm kam nicht und auch am nächsten Tag waren die Bereiche mit Wind zu wenig um weitere Wettfahrten durchzuführen.

Ergebnisse Tornado (10 Teams):

1. Augstburger Markus, Rübel Frank, WCL;
2. Mörtl Günter, Eisenmann Gisela, Seglervereinigung Breitbrunn (Ammersee);
3. Kerf Walter, Bela Mathias, SVBb;

Ergebnisse Sportyachten (6 Teams):

1. Jürgen Fuchs, Melges 24, CYC;
2. Benjamin Richter, Del24s, Segelclub Breitbrunn am Chiemsee

Martin Blum





Jürgen Fuchs und sein Team auf der Melges 24 in Führung beim Sportyacht-Cup.
Foto: Blum